

Auszug aus dem elektronischen Vorlesungsverzeichnis Geographie

Herbstsemester 2018

**Geographisches Institut
der Universität Bern**

u^b

b
**UNIVERSITÄT
BERN**

**Hallerstrasse 12
CH-3012 Bern**

ACHTUNG:

Das vorliegende Vorlesungsverzeichnis ist ein Auszug aus dem offiziellen elektronischen
Veranstaltungsverzeichnis der Universität Bern (Stand Juni 2018). Es soll eine Orientierungshilfe sein.
**Die aktuellsten Daten (Zeiten, Räume, Dozierende) sind dem elektronischen Verzeichnis (KSL) zu
entnehmen:**

<https://www.ksl-vv.unibe.ch/KSL/veranstaltungen>

<http://www.geography.unibe.ch>

Inhaltsverzeichnis

1. Bachelorstudium

1.1	Einführungsstudium	4
1.2	Aufbaustudium	8
1.2.1	Forschungspraktikum	13

2. Masterstudium

2.1	Lehrangebot der Abteilungen	17
2.2	Methodenmodul	23
2.3	Kolloquien	26
2.4	Zusatzveranstaltungen (Bachelor und/oder Master)	28

Sekretariat der Studienleitung: Öffnungszeiten für Studierende: Mo bis Do je 10.00 bis 11.45 Uhr

Studienberatung / Gesuche /
KSL-Probleme: Brigitt Reverdin, lic.phil. (reverdin@giub.unibe.ch)

Prüfungscoordination /
Masterreferate: Sabine Röthlin, MSc (sabine.roethlin@giub.unibe.ch)

Telefonische Auskünfte: Mo – FR, je vormittags: 031 631 52 70

WICHTIG:

- Anmeldefrist im KSL für alle Lehrveranstaltungen gemäss KSL.
Achtung: Melden Sie sich für **LV** (Veranstaltung) und **LK** (Leistungskontrolle) an!
- Hier finden Sie Infos zur Nutzung des KSL: <http://kslvideos.unibe.ch/?l=de>
- Bei allen teilnehmerbeschränkten Kursen gilt Präsenzplicht!
- Abmeldungen: bis spätestens 14 Tage vor der Prüfung (gemäss Art. 23 RSL)
- Prüfungen: der 1. Termin muss wahrgenommen werden.
- Hörsäle:
GIUB: Geographisches Institut, Hallerstrasse 12
Mit43: Mittelstrasse 43
ExWi: Institut für Exakte Wissenschaften, Sidlerstrasse 5
HG: Hauptgebäud, Hochschulstrasse 4
Von Roll: Von Roll Areal, Fabrikstrasse 2-12
UniS: Schanzeneckstrasse 1

Wir empfehlen allen, den Studienplan genau zu lesen und sich regelmässig auf der Homepage zu informieren!

1 BACHELOR-STUDIENGANG

1.1 Einführungsstudium (1. Jahr)

Landschaftsökologie I

Vorlesung | DE | 4.5 ECTS | 103330

Prof. Dr. Heinz Veit

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Prof. Dr. Rolf Weingartner

Prof. Dr. Margreth Keiler

N.N.

Hörsaal A006, Exakte Wissenschaften, ExWi

Montag 10:15-12:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Physische Geographie und in das System Erde.

Landschaftsökologie I+II bilden eine Einheit und geben zusammen 4.5 ECTS

Lernziele: Nach der Vorlesung soll ein grundlegendes Verständnis des Systems Erde vorhanden sein. Die einzelnen Geosphären und Teilbereiche der Physischen Geographie (Geomorphologie, Hydrologie, Bodenkunde, Klimatologie, Paläo-Geoökologie) sollen in ihrer Struktur und Dynamik im Überblick bekannt sein.

Übungen zur Landschaftsökologie I

Übung | DE | 4.5 ECTS | 100596

Prof. Dr. Heinz Veit

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Prof. Dr. Rolf Weingartner

Prof. Dr. Margreth Keiler

N.N.

Hörsaal 001, Geographie GIUB,

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Dienstag 14:15-16:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Die Veranstaltung vertieft und erweitert mittels Übungen und Praktika den Inhalt der Vorlesung Landschaftsökologie.

Übungen Landschaftsökologie I+II bilden eine Einheit und geben zusammen 4.5 ECTS. Die Übungen müssen im gleichen Semester wie die Vorlesung besucht werden.

Lernziele: Nach der Vorlesung soll ein grundlegendes Verständnis des Systems Erde vorhanden sein. Die einzelnen Geosphären und Teilbereiche der Physischen Geographie (Geomorphologie, Hydrologie, Bodenkunde, Klimatologie, Paläo-Geoökologie) sollen in ihrer Struktur und Dynamik im Überblick bekannt sein.

Humangeographie I

Vorlesung | DE | 4.5 ECTS | 100485

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Prof. Dr. Heike Mayer

Prof. Dr. Marina Richter

Hörsaal A006, Exakte Wissenschaften, ExWi

Mittwoch 10:15-12:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Im Rahmen der einführenden Veranstaltungen Humangeographie I und II werden die räumlichen Grundlagen gesellschaftlicher Entwicklung thematisiert und das Spektrum humangeographischer Fragestellungen, die auf die Beschreibung und Erklärung der sozialen, kulturellen, ökonomischen und

politischen Vielfalt und deren geographischen Disparitäten zielen, vorgestellt. Die am Geographischen Institut unterrichteten Teildisziplinen der Humangeographie (Sozial- und Kulturgeographie sowie Politische Geographie; Wirtschaftsgeographie; Raumentwicklung und -planung) erhalten dadurch ihre ersten inhaltlichen und methodischen Konturen.

Im Zentrum der Vorlesung Humangeographie I stehen Themen aus den Bereichen Kultur- und Sozialgeographie sowie politischer Geographie und daran anschliessend Raumentwicklung und -planung. Die Vorlesung wird durch die Übungen Humangeographie I ergänzt. An diese beiden Veranstaltungen schliessen in der ersten Hälfte des folgenden Frühlingsemesters die Vorlesung, respektive die Übungen Humangeographie II an, welche in wirtschaftsgeographische Themen einführen. Auf sie folgen in der zweiten Hälfte des Frühlingsemesters die Kurse in Regionalgeographie. Humangeographie I und II bilden eine Einheit und geben zusammen 4.5 ECTS

Lernziele:

- Die Studierenden kennen das Spektrum humangeographischer Fragestellungen generell sowie die spezifischen Gegenstandsbereiche der in Bern unterrichteten Teildisziplinen (Sozial- und Kulturgeographie sowie Politische Geographie / Wirtschaftsgeographie / Raumplanung) und können diese in eigenen Worten wiedergeben.
- Sie können aktuelle humangeographische Forschungsfragen benennen und deren gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Kontext in eigenen Worten erörtern.
- Sie können die zentralen Sachverhalte und Thesen der einzelnen Sitzungen selbstständig wiedergeben.
- Sie verstehen die in der Vorlesung und der begleitenden Lektüre eingeführten Fachbegriffe, Konzepte und Definitionen und können diese in eigenen Texten und anhand eigener Beispiele anwenden.

Übungen zur Humangeographie I

Übung | DE | 4.5 ECTS | 100488

"Prof. Dr. Jean-David Gerber

Prof. Dr. Heike Mayer

Prof. Dr. Carolin Schurr

Hörsaal 001, Geographie GIUB,

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Mittwoch 14:15-16:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Die Übungen zur Humangeographie geben den Studierenden Gelegenheit, die in der Vorlesung behandelten Inhalte in eigenständigen Arbeiten am Beispiel der Stadt Bern nachzuvollziehen und zu vertiefen sowie sich gleichzeitig mit Arbeitstechniken der Humangeographie vertraut zu machen.

Übungen Humangeographie I und II bilden eine Einheit und geben zusammen 4.5 ECTS. Sie können nur belegt werden, wenn im gleichen Semester auch die Vorlesung Humangeographie belegt wird.

Lernziele:

- Die Studierenden können Alltagsphänomene aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sozialem in einer wissenschaftlichen (humangeographischen) Sprache wiedergeben und diskutieren.
- Die Studierenden kennen die Grundkonzepte der Humangeographie und können diese anhand von empirischen Beispielen erläutern.
- Die Studierenden können Daten im Feld erheben, Daten zweckgemäss darstellen, interpretieren und reflektieren.

Disziplingeschichte und Wissenschaftstheorie

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 887

Dr. Jeannine Wintzer

Hörsaal A006, Exakte Wissenschaften, ExWi

Montag 14:15-16:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Die Vorlesung Geographie(n) im Wandel der Zeit wird die Paradigmen der deutschsprachigen Geographie vorstellen und dabei theoretische Ansätze und geographische Konzepte inhaltlich

präsentieren. Dabei wird konsequent der gesellschaftliche Kontext mitreflektiert, in dem sich eine Theorie bzw. ein Ansatz entwickeln und durchsetzen konnte. Zudem wird es die Aufgabe der Vorlesung sein, die Studierenden für Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen der einzelnen Ansätze zu sensibilisieren. Insgesamt strebt die Vorlesung das Ziel an, die Kritik- und Reflexionsfähigkeit der Teilnehmenden gegenüber wissenschaftlichen Ansätzen zu fördern, um die Studierenden darauf vorzubereiten, dass sie sich selbst im Laufe des Studiums unter den unterschiedlichen Ansätzen innerhalb der geographischen Forschung entscheiden und ihre Geographie theoretisch und praktisch aneignen müssen, um selbst aufschlussreiche Geographie(n) machen zu können.

Lernziele: Die Studierenden können die zentralen Konzepte und Theorien der deutschsprachigen Geographie mit ihren VertreterInnen nennen.

Die Studierenden können die zentralen Konzepte bezüglich ihrer Kernpunkte, ihrer Stärken und Schwächen wiedergeben.

Die Studierenden können jedes Konzept und jede Theorie vor dem historischen und gesellschaftlichen Hintergrund beleuchten und beurteilen.

Die Studierenden können die großen Paradigmenwechsel der Geographie wiedergeben und deren Ursachen und Folgen benennen.

Propädeutikum I

Übung | DE | 6 ECTS | 415025

Dr. Jeannine Wintzer

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Prof. Dr. Heike Mayer

Prof. Dr. Rolf Weingartner

Prof. Dr. Heinz Veit

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018,

Mittwoch 16:15-18:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Das Propädeutikum Geographie beinhaltet eine Vielzahl von Themen, die grundlegend sind, um das Studium der Geographie erfolgreich beginnen und nicht zuletzt abschließen zu können. Von Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens über wesentliche Kenntnisse im Umgang mit geographischen Daten bis hin zur Kommunikation von Forschungsergebnissen vermittelt das Propädeutikum Geographie eine breite Palette von Lern- und Arbeitstechniken, die für die gesamte Studienzeit von Bedeutung sind.

Das Propädeutikum ist eine Übung. Das heißt, die Dozierenden stellen mittels Inputvorträgen ein Thema vor und die Studierenden eignen sich im Rahmen von eng betreuten Arbeitsaufträgen grundlegendes Wissen über die propädeutischen Inhalte der Geographie an.

Propädeutikum I und II bilden eine Einheit und geben zusammen 6 ECTS.

Lernziele: Die Studierenden ...

- kennen wissenschaftliche Gütekriterien in den Sozial- und Naturwissenschaften.
- können fremde Gedanken in kurzen Texten nach wissenschaftlichen Standards darzustellen: d.h. sie verwenden eine wissenschaftliche Sprache, können Argumente logisch korrekt und nachvollziehbar aufbauen, können Texte lesefreundlich strukturieren und gemäß einem standardisierten Zitiersystem zitieren.
- können wissenschaftliche Literatur finden, bewerten und Informationen und Konzepte aus der Literatur reflektieren und angemessen verwenden.
- kennen die Grundlagen der Kartographie.
- können thematische Karten interpretieren.
- kennen den Unterschied zwischen wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Daten.
- können Datenquellen erschließen.
- kennen verschiedene Datentypen.
- kennen Probleme bei der Zusammenführung von unterschiedlichen Daten
- können Daten kritisch interpretieren.

- können einen Forschungsprozess und Forschungsergebnisse mittels eines Kurzvortrags ihren KommilitonInnen präsentieren.

Grundzüge Erdwissenschaften I + II

Vorlesung | DE | 9 ECTS | 610

Prof. Dr. Fritz Schlunegger

Prof. Dr. Marco Herwegh

Prof. Dr. Flavio Anselmetti

Prof. Dr. Jörg Hermann

Prof. Dr. Larryn William Diamond

Prof. Dr. Klaus Mezger

Studer-Auditorium 235, Geologie, Bal 3

Freitag 08:15-10:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018,

Donnerstag 08:15-10:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Grundzüge I und II bilden eine Einheit (9 ECTS).

Einführung in die gesteinsbildenden Prozesse (Magmatismus, Metamorphose, Landschaftsbildung, Tektonik, Entstehung der Erde, Klima und Geologie)

Wie entsteht ein Gestein?

Lernziele: Verständnis der grundlegenden Prozesse, die zur Bildung von Gesteinen führen.

Praktikum Grundzüge der Erdwissenschaften I + II für Studierende der Geographie (Gruppe A)

Praktikum (gruppenweise) | DE | 1.5 ECTS | 402527

Prof. Dr. Thomas Nägler

Externer Raum: Praktikumsaal Gesteine

Gruppe A: Donnerstag 14:15-15:45, zweiwöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Gruppe B: Freitag 10:15-11:45, zweiwöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Gruppe C: Donnerstag 14:15-16:00, zweiwöchentlich 11.10.2018 - 21.12.2018

Gruppe D: Freitag 10:15-12:00, zweiwöchentlich 12.10.2018 - 21.12.2018

Praktikum in 4 Gruppen. Anrechnung im Rahmen des Geographiestudiums. Teil eines Moduls: Grundzüge Vorlesung I + II, Praktikum I + II und 3 Exkursionen ergeben 12 ECTS.

Jahreskurs - keine Semesternoten/ECTS pro Semester.

4 Gruppen 14-täglich alternierend, gem. Plan.

Spezielles Anmeldeverfahren über Praktikumsleiter in der ersten Vorlesungsstunde. Keine Anmeldung in KSL möglich.

Lernziele: Die Studierenden beherrschen die Makroskopische Mineral- und Gesteinsbestimmung mit einfachen, geländetauglichen Hilfsmitteln. (Identifikation verwendbarer Eigenschaften, Beschreibung der Proben mit spezifischen Fachbegriffen und Benennung gemäss der jeweils gültigen Nomenklatur). Im Praktikum I (HS) liegt der Schwerpunkt auf Einzelmineralen und magmatischen Gesteinen.

Mathematik I für Naturwissenschaften

Vorlesung | DE | 6 ECTS | 1965 / 1656

PD Dr. Kevin Michael Wildrick

Hörsaal U113, Chemie und Biochemie, DCB

Dienstag 08:15-10:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018,

Mittwoch 08:15-09:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Für Studierende der Chemie, Biochemie, Pharmazie, Erdwissenschaften (ohne Geographie).

Zu der Vorlesung gehören auch Übungen (Veranstaltungsnr. 101561).

Mathematik I+II bilden eine Einheit (6 ECTS). Für Studierende der Geographie gibt es Mitte April kommenden Jahres eine separate Leistungskontrolle über Teil I und die erste Hälfte von Teil II (Veranstaltungsnr. 1656).

Lernziele: Die Studierenden

- lernen grundlegende mathematische Werkzeuge und Techniken zur Behandlung von mathematischen Fragestellungen in den Naturwissenschaften kennen.
- setzen die erlernten Methoden zur mathematischen Analyse von konkreten Anwendungen ein.
- gewinnen einen ersten Einblick in die mathematische Modellbildung für naturwissenschaftliche Prozesse.

Mathematik I für Naturwissenschaften (Übungen)

Übung | DE | 0 ECTS | 101561

PD Dr. Kevin Michael Wildrick

Hörsaal A006, Exakte Wissenschaften, ExWi,

Hörsaal U113, Chemie und Biochemie, DCB"

Mittwoch 09:15-10:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018,

Donnerstag 10:15-11:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018"

Mittwoch: Gruppe 1

Donnerstag: Gruppe 2

Lernziele: Der Student oder die Studentin kann

- grundlegende Definitionen abrufen und wiedergeben
- Resultate und Techniken selbständig auf Beispiele anwenden
- Resultate und Techniken selbständig für verwandte Fragestellungen modifizieren
- Lösungsideen zu Übungen in verständliche mathematische Texte kleiden

1.2 Aufbaustudium (2./3. Jahr)

Meteorologie I

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 415292

Dr. Ralph Rickli

Prof. Dr. Olivia Romppainen-Martius

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Montag 10:15-12:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Diese Vorlesung gibt eine Einführung in die Grundlagen der Meteorologie. Behandelt werden der Aufbau der Atmosphäre, Grundlagen der Thermodynamik, Stabilität der Atmosphäre und Grundlagen der Atmosphärendynamik.

Es werden die Kapitel 1, 3, 7 des Buches von Wallace & Hobbs "Atmospheric Science" behandelt.

Lernziele: Die Studierenden sind mit den wichtigsten Grundlagen der Atmosphärenphysik und Atmosphärendynamik vertraut und können ihr Wissen auf einfache Anwendungsbeispiele übertragen.

Allgemeine Bodenkunde I

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 891

N. N.

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Mittwoch 10:15-12:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Einführungsvorlesung in Bodenkunde. Es werden die Themen Bodenbestandteile, Bodenentwicklung, Bodeneigenschaften und Bodenklassifikation behandelt.

Prüfung

Lernziele: Verständnis der Entstehung, Eigenschaften, Funktionen und räumlichen Verteilung von Böden.

Proseminar: Soil Science

Proseminar | EN | 5 ECTS | 11587

N. N.

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Mittwoch 08:15-10:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Weitere Infos folgen im KSL

Kulturgeographie I: Orte der Globalisierung

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 5825

Dr. Carolin Marina Richter

Hörsaal 004, Hörsaalgebäude vonRoll

Donnerstag 10:15-12:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Die Vorlesung nimmt verschiedene Orte der Globalisierung in den Blick und betrachtet von diesen Orten aus verschiedene Themen der Kulturgeographie. Ausgehend vom globalen Bern werden Politiken der Globalisierung der Eliten und Mächtigen (UN und Davos) wie auch der KritikerInnen (Porto Alegre) und der VerliererInnen der Globalisierung (Wahlkabinen) diskutiert. Globalisierung bringt auch eine erhöhte Mobilität mit sich, welche sich in Flüchtlingsunterkünften, der Verschiebung von Grensräumen und ökonomischen (grenznahen) Sonderzonen manifestiert. Die Kulturen der Globalisierung äussern sich in globalen Konsummustern (McDonald) und einer mächtigen Medien- und Filmindustrie (Bollywood), welche die sozialen Gegensätze an der Peripherie (Banlieu) wie auch in den Zentren (5th Avenue) in ambivalenter Art und Weise verbindet. Dabei unterstützen spezifische Technologien die globale Ausbreitung von sozialen Prozessen, Werten und Mustern: von digitalen Geographien der Kommunikation und Emotion zu Technologien der Reproduktion menschlichen Lebens und der Produktion von Gesundheit. Damit greift die Globalisierung auch in Bereiche des Intimen und Privaten ein: globale Care-Arbeit und die damit verbundene Migration von Arbeitskräften, aber auch die globale Ausbreitung von Schönheitsidealen und ihrer Koppelung mit Diskursen über race, Hautfarbe etc sind Beispiele für die intimen Geographien der Globalisierung.

Lernziele:

- Die Studierenden kennen verschiedene Akteure, Elemente und Prozesse von Globalisierung
- Die Studierenden können die vorgestellten wissenschaftlichen Globalisierungstheorien in eigenen Worten wiedergeben und sie mit Hilfe von Beispielen aus der Vorlesung sowie eignen Beispielen verdeutlichen.
- Die Studierenden können die multiplen Verbindungen zwischen globalen Prozessen, lokalen Ereignissen und intimen Erlebnissen kritisch reflektieren.

Übungen Kulturgeographie I

Übung | DE | 1.5 ECTS | 4761

Dr. Maaret Jokela-Pansini

Maaret Elisabet Jokela-Pansini

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Donnerstag 14:15-16:00, zweiwöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Die Übungen vertiefen den Stoff der Vorlesung "Kulturgeographie I: Orte der Globalisierung" mit Hilfe von Texten und empirischen Beispielen.

Lernziele: Die Studierenden verstehen, wie Formen der sozialen Ungleichheit die Globalisierung von bestimmten Orten prägen.

Die Studierenden können selbstständig die ungleichen Geographien der Globalisierung anhand eines empirischen Ortes herausarbeiten.

Die Studierenden können Fachliteratur gezielt im Hinblick auf eine spezifische Fragestellung erschliessen und kritisch reflektieren.

Die Studierenden kennen verschiedene Formate der wissenschaftlichen Textproduktion und können selbstständig unterschiedliche wissenschaftliche Produkte erstellen.

Proseminar: Urban and Regional Planning

Proseminar | EN | 5 ECTS | 100611

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Mittelstrasse 43

Dienstag 14:15-16:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

The seminar is a review of development challenges that cities and citizens face both in “developing” and “developed” countries. Participants in the seminar will gain an understanding of key topics relating to the development of cities worldwide. The seminar offers the opportunity to delve into current debates and to discuss the works that constitute the main focus of the planning field in an international context.

We will read chapters of “Cities of the Global South Reader”, edited by Faranak Miraftab and Neema Kudva. “Our reality is a planet where more than half of the population lives in cities and towns of various sizes and the bulk of future rapid urban growth is expected to occur in Africa and Asia. It is also an urban reality where the ‘third world’ is a space of finely grained differentiation, not coterminous with national and urban boundaries, that is a present in the ghettos and enclaves of North America and Western Europe as in the slums of Latin America, Africa or Asia. The spirit of change grips some places, which hurtle in directions that provide exemplars for the rest of the world, while other places seem to stand still or even decline” (Miraftab and Kudva 2015, p. 2).

Students will sign up for a given topic: they will introduce the assigned article, present an additional text on the same subject, and lead the discussion. Participants are expected to have read the material, to contribute constructively to class discussions, and to take ownership and responsibility of the assigned tasks. The language of the seminar is English.

Learning outcome: Through this course, students will:

- learn how to summarize and present a scientific article, as well as introduce it to colleagues in a way that gives rise to lively discussions;
- become familiar with the literature, the themes and the main authors exploring urban and planning theory;
- develop the ability to analyze practical examples and case studies with the help of the theoretical approaches introduced in the studied literature.

Nachhaltige Ressourcennutzung und Regionalentwicklung

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 10815

Prof. Dr. Stephan Rist

Dr. Karl Günter Herweg

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Freitag 10:15-12:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Im Zentrum steht eine thematisch-methodologische Einführung in die integrative und transdisziplinäre Geographie am Beispiel der nachhaltigen Ressourcennutzung und nachhaltigen Regionalentwicklung. In Teil 1 der Veranstaltung werden diejenigen Grundlagen der physischen und Humangeographie aufgegriffen, die zur Bearbeitung dieses integrativen Themas als Beispiel einer komplexen Gesellschaft-Umwelt-Fragestellung relevant sind. In Teil 2 werden ausgewählte Informationen aus laufenden oder abgeschlossenen Fallstudien vorgestellt. Die Studierenden arbeiten daraufhin eigene Problemstellungen aus, entwickeln Lösungsvorschläge und wenden so das Basiswissen aus Teil 1 an. Die eigenen Problemstellungen und Lösungen werden z.B. in Form eines Posters präsentiert und am Schluss den tatsächlichen Resultaten der Fallstudien gegenübergestellt.

Lernziele: Konzept der Veranstaltung: mit komplexen Beispielen und Konzepten beginnen; dann die entsprechenden Grundlagen der geographischen Teilbereiche auffrischen; mit integrativen Fallstudien abrunden.

Die Studierenden ...

1. ... können physische und humangeographische Grundlagen bezogen auf Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen zum Thema Nachhaltige Ressourcennutzung im lokalen und regionalen Kontext benennen.
2. ... können diese Grundlagen auf konkrete Beispiele/Fallstudien zum Thema aus der Schweiz und Entwicklungsländern im Sinn einer Nachhaltigkeitsbeurteilung anwenden.
3. ... können ihr Beispiel fachlich korrekt und verständlich präsentieren.
4. ... können Potenziale und Limitationen integrativer Ansätze abschätzen.

Proseminar Geographie nachhaltiger Entwicklung

Proseminar | DE | 5 ECTS | 423818

Prof. Dr. Susan Thieme

Dr. Alexander Benjamin Vorbrugg

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Freitag 08:15-10:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Das Seminar fokussiert auf sozialen Aspekten von Nachhaltigkeit, Fragen sozialer Gerechtigkeit und gesellschaftlicher Verantwortung. Was sind relevante Bereiche sozialer Nachhaltigkeit und wie unterscheiden sich Perspektiven darauf? Wie begegnen uns Themen sozialer Nachhaltigkeit in unserem Alltag und in unserer unmittelbaren Umgebung? Wie lässt sich – auch im Sinne einer adäquaten und kreativen Sichtbarmachung und Öffentlichkeitsarbeit – an solche regionalen oder alltäglichen Bezugspunkte anknüpfen? Die inhaltliche Auseinandersetzung geschieht auf der Grundlage gemeinsamer Textarbeit sowie der Erschließung aktueller öffentlich debattierter bzw. umkämpfter und lokal bedeutender Themen. Das Themenspektrum umfasst Fragen von Arbeit, Migration, ökonomischer Ausbeutung und sozialer Benachteiligung sowie internationaler Zusammenarbeit und Solidarität. Konzeptionell werden wir uns mit relationalen und situierten Perspektiven auf globale Ungleichheit, postkolonialer Kritik sowie weiteren kritisch-geographischen Ansätzen auseinandersetzen. Seminarbegleitende Projektthemen werden in Kleingruppen bearbeitet und bieten Gelegenheit, auch filmische Mittel einzusetzen. Auch die abschließenden Seminararbeiten können durch filmische Elemente ergänzt werden.

Lernziele:

- (1) Are familiar with core concepts around questions of socially and geographically differentiated inequality and sustainability.
- (2) Are able to identify and to critically discuss different analytical and political perspectives on issues of social sustainability, inequality and justice.
- (3) Are able to apply such core concepts and perspectives to empirical research questions.
- (4) Reflect their own social positionality in relation to questions of responsibility.
- (5) Are able to render critical reflection into small topic-related projects, and develop adequate and creative forms of representation.

Regionalkurs: China im Wandel

Blockkurs | DE | 1.5 ECTS | 100636

Matthias Probst

Prof. Werner Breitung

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Dienstag 11.09.2018 09:15-16:00,

Mittwoch 12.09.2018 09:15-16:00,

Donnerstag 13.09.2018 09:15-16:00

Der regionalgeographische Blockkurs präsentiert die Volksrepublik China als ein Land im Wandel, was Modernisierung, politische Transformation, Urbanisierung, aber auch Landschaftswandel einschliesst. Der Referent, der seit über 24 Jahren in China lebt, lehrt und forscht, kombiniert Infoblöcke im

Vorlesungsformat mit Gruppenarbeit, um wesentliche physio- und humangeographische Aspekte dieses Landes zu vermitteln und zu diskutieren.

Lernziele: Human- und physisch-geographische Aspekte und deren Wechselwirkungen mit Bezug zu China verstehen.

Raumstrukturen und ihre Veränderungen in China im lokalen bis globalen Kontext verstehen.

Politische, wirtschaftliche und stadtgeographische Entwicklungen analysieren und kritisch beurteilen.

Mögliche Entwicklungsszenarien zu China einordnen und diskutieren.

Geoprocessing I

Vorlesung | DE | 5 ECTS | 102716

PD Dr. Stefan Wunderle

PD Dr. Andreas Heinemann

Stefan Zingg

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Dienstag 08:15-10:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Anmeldung für Übungskurse via Ilias ab Mi. 12.Sept. 19:00 Uhr

Geoprocessing setzt sich aus drei Teilbereichen zusammen: Fotogrammetrie, GIS und Satellitenfernerkundung, die jeweils für 4 Wochen unterrichtet werden. Eine 2h Vorlesung wird durch eine obligatorische 2h Übung (104134) begleitet. Vorlesung und Übung ergeben zusammen 5 ECTS.

Lernziele: Die Teilnehmer sind am Ende des Kurses vertraut mit Software zur Bearbeitung von Luftbildern, Satelliten- und Vektordaten. Einfache Operationen können selbständig durchgeführt werden.

Geoprocessing I: Übungen zur Vorlesung

Übung | DE | 0 ECTS | 104134

PD Dr. Stefan Wunderle

PD Dr. Andreas Heinemann

Mittelstrasse 43

Gruppe 1: Dienstag 10:15-12:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Gruppe 2: Dienstag 14:15-16:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Gruppe 3: Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Die Übungen sind obligatorischer Teil der Vorlesung Geoprocessing I.

Anmeldung für Übungskurse via Ilias ab Mi. 12.Sept. 19:00 Uhr

Die Anmeldung zur LK erfolgt bei Geoprocessing 1 (102716)

Lernziele: siehe Vorlesung Geoprocessing I

Quantitative Methoden der Geographie

Kurs | DE | 4.5 ECTS | 100638

Dr. Jörg Franke

Hörraum 106, Hauptgebäude H4

Montag 13:15-16:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Diese Veranstaltung soll als Grundlage für den eigenen Umgang mit quantitativen Daten in der Bachelorarbeit dienen. Dazu werden deskriptive Methoden wiederholt und die wichtigsten Methoden der schliessenden Statistik in der Geographie eingeführt. Letztere umfassen unter anderem statistische Testverfahren, Korrelation, Regressionsverfahren und Hauptkomponentenanalyse. Es wird ein mathematischer Hintergrund gegeben, der Schwerpunkt liegt jedoch in der Anwendung anhand von Beispielen aus Human- und physischen Geographie.

Es wird eine Einführung in die Statistiksoftware R gegeben. Soweit möglich werden die einfacheren Analysen jedoch parallel auch mit Excel/OpenOffice durchgeführt.

Lernziele: Ziel dieser Veranstaltung ist:

Kennenlernen der Visualisierungsmöglichkeiten und Kennzahlen für eine erste Beurteilung von Daten. Sicheres Verständnis der wichtigsten statistischen Methoden in der Geographie. Fähigkeit mit Hilfe von Literatur den passenden statistischen Test zu wählen. Fähigkeit die Methoden mit Hilfe von Excel und/oder der Statistiksoftware R in der Praxis anzuwenden. Kompetenz, um Statistiken kritisch zu beurteilen.

Qualitative Methoden II

Workshop | DE | 2 ECTS | 410733

Dr. Jeannine Wintzer

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Dienstag 10:15-12:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Der Workshop baut auf der Vorlesung Qualitative Methoden I auf und bietet die Möglichkeit ein eigenes qualitatives Forschungsprojekt durchzuführen, um gut vorbereitet zu sein für die BA-Arbeit.

Lernziele: Die Studierenden sind fähig ...

... ein Thema einzugrenzen und eine konkrete Forschungsfrage zu entwerfen.

... zur Beantwortung der Forschungsfrage ein Erhebungs- sowie ein Auswertungsinstrument auswählen.

... an Hand der ausgewählten Erhebungs- und Auswertungs-instrumente die Datenerhebung und die Datenanalyse durchzuführen.

... ihren Forschungsprozess sowie die Forschungsergebnisse in einer wissenschaftlich formal und inhaltlich anspruchsvollen Forschungsarbeit (wissenschaftliches Paper) im Umfang von 10-15 Seiten präsentieren.

Einführung in die Physisch Geographische Laborarbeit

Blockkurs | DE | 1.5 ECTS | 396250

Dr. Moritz Bigalke

Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die grundlegenden Methoden und Techniken der Laborarbeit. Der Besuch der Veranstaltung ist die Voraussetzung für die Teilnahme an weiterführenden Laborpraktika und die Durchführung von Bachelor- und Masterarbeiten, die Laborarbeiten erfordern.

Durchführung als viertägiger Blockkurs im Januar 2019. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Lernziele: Grundlagen der Probenahme, Probenaufbereitung und Qualitätskontrolle erklären können. Drei exemplarischen Labormethoden (Ionenchromatographie, Titrimetrie, Photometrie) erklären können.

Grundlegende einfacher Arbeiten im Labor ausführen können (Pipettieren, Einwiegen, Lösungen ansetzen etc.).

Die Grundlagen für sicheres Arbeiten im Labor erklären und anwenden können.

Durchführung einfache chemische Berechnungen (Rechnen mit chemischen Einheiten, Verdünnungsrechnungen).

1.2.1 Forschungspraktikum (Bachelorarbeit)

Forschungspraktikum in Paläo-Geoökologie

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100929-0

Prof. Dr. Heinz Veit

Dr. Tobias Sprafke

Mittelstrasse 43

Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Es werden kleine wissenschaftliche Auswertungen im Rahmen der Bachelorarbeit durchgeführt. Die Ergebnisse werden schriftlich dokumentiert und in einem mündlichen Referat zur Diskussion gestellt.

Lernziele: Erster Schritt im selbständigen Erarbeiten von Forschungsproblemen

Forschungspraktikum in Paläo-Geoökologie

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100929-1
Prof. Dr. Martin Grosjean
Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Es werden kleine wissenschaftliche Auswertungen im Rahmen der Bachelorarbeit durchgeführt. Die Ergebnisse werden schriftlich dokumentiert und in einem mündlichen Referat zur Diskussion gestellt. Bachelorarbeit in Gruppe Paleolimnologie & Seesedimente. Bachelorarbeiten können in allen laufenden Forschungsprojekten gemacht werden (vgl. Website der Gruppe). Themenwahl und Beginn der Arbeit nach Vereinbarung. Kontakt: Prof. Dr. Martin Grosjean (grosjean@giub.unibe.ch)
Lernziele: Erster Schritt im selbständigen Erarbeiten von Forschungsproblemen

Forschungspraktikum in Klimatologie und Klimarisiken

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100927-0
Prof. Dr. Stefan Brönnimann
Prof. Dr. Olivia Romppainen-Martius
Mittelstrasse 43
Mittwoch 14:15-16:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Einführung in wissenschaftliche Arbeitsweise, Verfassen der Bachelorarbeit, Übersicht über Daten und Methoden der Klimatologie
Lernziele: Studierende sind in die wissenschaftliche Arbeitsweise eingeführt

Forschungspraktikum in Fernerkundung

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100927-1
PD Dr. Stefan Wunderle
Mittelstrasse 43
Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Einführung in wissenschaftliche Arbeitsweise, Verfassen der Bachelorarbeit, Übersicht über Daten und Methoden der Fernerkundung
Lernziele: Studierende sind in die wissenschaftliche Arbeitsweise eingeführt

Forschungspraktikum Bodenkunde

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100928
Dr. Moritz Bigalke
Dr. Klaus Jarosch
Seminarraum 002, Geographie GIUB
Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Einführung in praktisches bodenwissenschaftliches Arbeiten im Rahmen der Bachelor-Arbeit.
Lernziele: Fähigkeit zur Durchführung einer wissenschaftlichen Arbeit in Bodenkunde auf Basisniveau

Forschungspraktikum in Geomorphologie

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100930
Prof. Dr. Margreth Keiler
Dr. Mauro Danilo Fischer
Mittelstrasse 43
Mittwoch 14:15-16:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Interessent(inn)en können sich für die Bearbeitung vorgegebener Themen bewerben. Die Themen werden am 1. Termin des Forschungspraktikums präsentiert. Nach erfolgreicher Bewerbung erfolgt eine selbständige Bearbeitung des Themas. Zusätzlich werden einzelne Einheiten zum

wissenschaftlichen Arbeiten angeboten. Obligatorisches Referat und Abfassung einer schriftlichen Arbeit.

Lernziele: Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung können Studierende wissenschaftliche Arbeiten mit Unterstützung erstellen, spezifische Methoden in der Geomorphologie anwenden und die Ergebnisse interpretieren.

Forschungspraktikum in Hydrologie

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100931

Prof. Dr. Rolf Weingartner

Mittelstrasse 43

Mittwoch 14:15-16:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Interessent(inn)en können sich für die Bearbeitung vorgegebener Themen bewerben. Die Themen werden anfangs FS 2018 vorgestellt. Nach erfolgreicher Bewerbung selbständige Bearbeitung des Themas. Parallel dazu Schulung in wissenschaftlichem Arbeiten (4 Nachmittage) zusammen mit dem Forschungspraktikum in Geomorphologie.

Obligatorisches Referat und Abfassung der schriftlichen Arbeit.

Lernziele: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten. Vertiefung eines hydrologischen Themas.

Forschungspraktikum Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100932

Prof. Dr. Heike Mayer

Dr. Delphine Rime

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Dienstag 12:15-14:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Die Bachelorarbeiten befassen sich mit aktuellen Themen im Rahmen der Forschung der Gruppe Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung. Im Praktikum wird die Erstellung einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit betreut. Studierende haben die Gelegenheit ihre Arbeitsfortschritte zu präsentieren.

Lernziele: Studierende, die in der Gruppe Wirtschaftsgeographie ihre Bachelorarbeit schreiben, können ihr Forschungsdesign und die Ergebnisse präsentieren

Forschungspraktikum in Kulturgeographie

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100933

Prof. Dr. Carolin Schurr

Dr. Jeannine Wintzer

Mittelstrasse 43

Dienstag 12:15-14:00, zweiwöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Eigenständige Arbeit unter Anleitung zu variablen Themen der Kulturgeographie. Verfassen der Bachelorarbeit

Lernziele: Die Studierenden können eine Forschungsfrage selbständig entwerfen.

Die Studierenden können diese Forschungsfrage unter Berücksichtigung der Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens beantworten.

Die Studierenden können eine schriftliche Arbeit vorlegen, die den Forschungsprozess, Stand der Forschung und die Ergebnisse wiedergibt.

Die Studierenden können unter zu Hilfenahme wissenschaftlicher Literatur die zentralen Konzepte zu einem spezifischen Thema herausarbeiten und hinsichtlich ihres Gewinns zur Beantwortung der Forschungsfrage diskutieren.

Diese schriftliche Arbeit entspricht den formalen und inhaltlichen Ansprüchen einer Bachelorarbeit, deren Bewertungskriterien vorliegen und transparent sind.

Forschungspraktikum Raumentwicklung und -planung

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 104103

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Mittelstrasse 43

Mittwoch 14:15-16:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Das Forschungspraktikum der Forschungsgruppe Raumentwicklung und -planung wird zusätzlich zur individuellen Betreuung der Abschlussarbeit angeboten. Es bietet eine Plattform zum Austausch mit Kommiliton(inn)en und mit dem Team der Forschungsgruppe. In kurzen Referaten (ca. 15 min) soll der aktuelle Stand bzgl. Forschungsfrage, theoretische Grundlagen und Methode präsentiert werden. Die anschließende Diskussion soll neue Impulse und einen regen Erfahrungsaustausch fördern. Dabei können erste Hypothesen, Ergebnisse oder Probleme aus der Arbeit offen angesprochen und diskutiert werden.

Lernziele: Die Präsentation des eigenen Zwischenstandes ist für Bachelor-Studierende einmalig Pflicht (etwa zur Halbzeit der Bearbeitungszeit). Darüber hinaus wird eine regelmässige Teilnahme im Plenum und eine aktive Beteiligung an den Diskussionen erwartet. Das Forschungspraktikum wird mit dem Master Kolloquium zusammen durchgeführt.

Forschungspraktikum Integrative Geographie (BSc Arbeit)

Praktikum (gruppenweise) | DE | 10 ECTS | 100934

Prof. Dr. Chinwe Ifejika

Prof. Dr. Stephan Rist

Dr. Karl Günter Herweg

Dr. Hanspeter Liniger

Prof. Dr. Susan Thieme

Mittelstrasse 43

Montag 08:30-12:00, unregelmässig, gemäss speziellem Plan

BSc Forschungspraktikum der Abteilung Integrative Geographie (Units 'Nachhaltige Ressourcennutzung' und 'Geographie und Nachhaltige Entwicklung').

Das Forschungspraktikum muss von allen Studierenden, die in der Integrativen Geographie eine Bachelorarbeit schreiben, besucht werden. Es ist Bestandteil des Moduls Bachelorarbeit.

Zeitpunkt des Forschungspraktikums: Das Thema ist mit einem/r Betreuenden abgesprochen und die Disposition ist ausgearbeitet und durch die Betreuungsperson genehmigt. Für das Forschungspraktikum erfolgt die Anmeldung im KSL in dem Semester, in dem geplant wird die Bachelorarbeit abzugeben.

Der regelmässige Besuch ist während des Semesters, in dem der eigene Vortrag stattfindet, obligatorisch. In den anderen Semestern sind Studierende als Zuhörer/Innen ebenfalls willkommen.

Ausführliche Informationen zu den Abläufen des Forschungspraktikums siehe Merkblätter im Kursordner auf Ilias: https://ilias.unibe.ch/goto_ilias3_unibe_crs_1189560.html

Lernziele:

- (1) Konstruktive Kritik und Anregungen für das weitere Vorgehen für die Bachelorarbeit erhalten
- (2) Aktiver Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Studierenden und Betreuenden
- (3) Üben von Vortragstechnik, Sitzungsleitung und Fachkritik

2 MASTER-STUDIENGANG

2.1 Lehrangebot der Abteilungen

Challenges in Geography I

Kurs | EN | 3 ECTS | 423825

Prof. Dr. Stephan Rist

Prof. Dr. Margreth Keiler

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Verschiedene Dozierende

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Montag 14:15-16:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

The course deals with current challenges in theories, research and discourses of geography. A special focus is on challenges that rise when geography brings together concepts and methods provided by physical and human geographical strands of thinking. This integrative approach is shared with the students by lecturers from two out of the four interdisciplinary research clusters of the Institute of Geography (GIUB). In part I scientifically innovative, and societally relevant research related to risk and resilience, tele-coupled resource systems and environmental justice are presented.

The course is structured into four blocks:

(1) An introduction into the history of thrusts and foci of geography in Bern is given (17 September)

(2) Cluster 'Risk and Resilience' (six weeks starting from 24 September)

(a) Lectures on 'risk and resilience' and their importance in geography (1, 8 October)

(b) Seminar and exercises on 'risk and resilience' (15, 22 October)

(c) Panel discussion with different stakeholder (29 October)

(3) Cluster 'Tele-coupled resource systems' (six weeks starting from 5 November)

(a) Lectures on 'tele-coupled resource systems' and their importance in geography (5, 12 November)

(b) Seminar and exercises on 'telecoupled resource systems' (19, 26, November and 3, 10 December)

(4) Snytheis and outlook and Q&A from students (17 December)

Learning outcome: The course enables to position and apply basic concepts, theories and discourses in modern interdisciplinary geography. In particular participants learn.....

..... to relate specialised disciplinary knowledge of physical and human geography with the approaches, theories and concepts used in the interdisciplinary research clusters on 'risk and resilience' and on 'tele-coupled resource systems' as examples of modern geography.

..... to judge the practical relevance of these theories and concepts for research and applied geography.

..... how research of integrative geography can be related to ongoing societal debates on sustainable development.

..... to successfully prepare and present complex positions related to the two clusters in oral and written contributions.

Climatology III (Climate variability and change)

Vorlesung | EN | 3 ECTS | 6414

Prof. Dr. Stefan Brönnimann"

Hörsaal B007, Exakte Wissenschaften, ExWi

Freitag 10:15-13:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

This course deals with processes related to large-scale climate variability (atmospheric circulation, tropical-extratropical coupling, ocean-atmosphere coupling, external forcings) as well as their importance in climate history of the past 500-1000 years with a focus on the Atlantic European region. An important aspect of the course is on information on large-scale climate (observations, proxies, models, analysis).

This course can also be attended by master and PhD students of the Graduate School of Climate Sciences.

The first two hours (10:00-12:00) are mostly lectures. The third hour (12:00-13:00) is devoted to exercises on climate data, their generation, assessment, and analysis.

Learning outcome: Students are able to address the major factors influencing large-scale climatic changes in the past and present and comprehend the physical background. They are able to demonstrate climatic changes and their relation to influencing factors with statistical methods. Students are familiar with the nature, origin, assumptions and problems of global climate data and are able to critically question data products.

Remote Sensing in Climatology

Vorlesung | EN | 3 ECTS | 4756

PD Dr. Stefan Wunderle

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Mittwoch 08:15-10:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

After an introduction into the fundamentals of satellite remote sensing the focus will be on long time series based on satellite data and retrieval techniques for ECVs (essential climate variables) e.g. snow cover, sea surface temperature, cloud cover, water vapor, etc. The link between satellite remote sensing and climatology will be the key focus of the lecture.

Learning outcome: At the end of the lecture the students will have the knowledge on different retrieval techniques and on the importance of satellite remote sensing for climatic research.

Paleosols, sediments and Paleolimnology

Vorlesung | EN | 3 ECTS | 4754

Prof. Dr. Martin Grosjean

Prof. Dr. Heinz Veit

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Mittwoch 12:15-14:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

It is a methodological deepening into paleo-geoecology, focusing on soils, paleosols, terrestrial sediments (glacial, eolian, fluvial, periglacial) and limnic systems.

Dieser Kurs kann auch von Master- und PhD Studierenden der Graduate School of Climate Sciences besucht werden

Learning outcome: Students will have an overview over paleo-geoecological methods used for landscape and climate reconstruction at the GIUB. They will know the state of the art in paleo-geoecology.

Seminar Paläogeökologie (genaues Thema wird noch bekanntgegeben)

Seminar | DE | 5 ECTS | 100651

Prof. Dr. Heinz Veit

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Montag 08:15-10:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Im Seminar werden ausgewählte Themen der Paläo-Geoökologie durch Literaturstudium bearbeitet, schriftlich ausgeführt und nach einem Vortrag mit der Gruppe diskutiert.

Teilnehmerbeschränkt. Voranmeldung im KSL

Lernziele: Die Studierenden können den Kenntnisstand zu paläo-geoökologischen Fragen selbständig erarbeiten, präsentieren und kritisch diskutieren. Sie lernen formale und didaktische Aspekte einer wissenschaftlichen Arbeit und eines Vortrages kennen.

Bodenbiogeochemie

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 10812

N. N.

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Dienstag 10:15-12:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Weitere Infos folgen im KSL

Lernziele: Verständnis von biogeochemischen Prozessen in Ökosystemen.

Laboratory Course in Soil Biogeochemistry

Blockkurs | EN | 5 ECTS | 25089

Dr. Adrien Mestrot

In small groups, an advanced soil biogeochemical experiment will be conducted in the laboratory and/or in the field. The experiments will all be related to current research projects conducted at the Institute. When possible, the experiment will contain a one day sampling trip to a relevant field site.

date: January 2019

Learning outcome: Self-determined realization of an advanced scientific experiment

Natural Hazards: Process & Methods

Vorlesung | EN | 3 ECTS | 103804

Prof. Dr. Margreth Keiler

Prof. Dr. Flavio Anselmetti

Hörsaal B005, Exakte Wissenschaften, ExWi

Mittwoch 16:15-18:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

The lecture provides an overview of several geomorphological natural hazards processes in alpine regions, methods as well as hazard assessment.

Following a short introduction and critical discussion on the topic of natural hazards and the key concepts, different process types (debris flows, floods, snow avalanches, landslides, earthquakes, ...) will be illustrated as well as related methods discussed.

Further aspects are the effects of climate change and human impacts on natural hazards processes.

1st lecture is on October 10, 2018

Learning outcome: Students know about the fundamentals of natural hazards processes and will be able to classify different aspects. They can describe essential methods for hazard assessments of different processes and uncertainties, and highlight challenges for the applications of hazard assessment.

Seminar in Geomorphology, Natural Hazards and Risk

Seminar | EN | 5 ECTS | 101375

Prof. Dr. Margreth Keiler

Dr. Jorge Alberto Ramirez

Dr. Veronika Eva Röthlisberger

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Donnerstag 08:15-10:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Natural hazards and risks can be considered a result of complex human-environment-interactions. In this seminar we will deal with these two-way interactions and explore the questions: How do geomorphological processes or natural hazards affect society and which human activities influence geomorphological processes or natural hazards? For each topic, literature is provided for reading, and the topic will be addressed in more detail by a single student or in groups of two. The gained knowledge will be prepared in a written paper and presented.

Restriction to participation. Preregistration in KSL

Learning outcome: The students become familiar with different aspects currently used to analyse human-environment interaction in geomorphology, natural hazard and risk research. Students will critically evaluate these aspects and their potential for implementation.

The students independently compile knowledge about a topic of geomorphology, natural hazard and risk research.

The students consolidate their competence in research, especially with regard to developing a research question, the literature search and synthesis as well as the writing of a thesis.

Geomorphologische Feldaufnahmen

Blockkurs | DE | 2 ECTS | 423790

Prof. Dr. Margreth Keiler

Dr. Markus Zimmermann

Dienstag 04.09.2018 00:00-23:55,

Mittwoch 05.09.2018 00:00-23:55,

Donnerstag 06.09.2018 00:00-23:55,

Freitag 07.09.2018 00:00-23:55

Es werden unterschiedliche Methoden zur Erfassung von geomorphologischen Phänomenen und Prozessen (Murgang, Sturz, Rutschung, fluviale Prozesse) sowie die geomorphologische Kartierung erlernt und angewandt. Die Ergebnisse der Feldaufnahme werden hinsichtlich ihres Gefahrenpotentials interpretiert. Die 4-tägigen Feldaufnahmen finden im Raum Guttannen-Innertkirchen statt. Die Arbeit wird in Kleingruppen durchgeführt und die Ergebnisse werden zusammengestellt und präsentiert. Es wird erwartet, dass die Teilnehmenden während der Feldaufnahmen vor Ort bleiben (Unterkunft ist organisiert).

ACHTUNG: Anmeldung bis spätestens 30.04.2018, spätere Anmeldungen möglich sofern es noch freie Plätze hat, direkt bei Frau Keiler.

Lernziele: Studierende erkennen geomorphologische Phänomene im Gelände, können diese mit unterschiedlichen Messmethoden erfassen und kartieren.

Hydrologische Modellierung

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 100659

Prof. Dr. Rolf Weingartner

Dr. Ole Kristen Rössler

Mittelstrasse 43

Donnerstag 10:15-12:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Vorlesung mit Übungen.

Theoretische Grundlagen der hydrologischen Modellierung. Übungen zur Anwendung verschiedener Modellen. Voraussetzung für den Übungsteil sind gute Kenntnisse in R.

Teilnehmerbeschränkt: max. 20 Personen.

Lernziele: Grundlagen der deterministischen Modellierung. Anwendung von statistischen und deterministischen Modellen. Fähigkeit, mit hydrologische Modelle selbständig anzuwenden.

Wasserbeschaffenheit

Kurs | DE | 3 ECTS | 100662

PD Dr. Paul Wersin

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Freitag 13:15-16:30, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Einführung in die Wasserbeschaffenheit und deren Anwendung in der Geographie. Praktikum mit Probenahme Feld, Labor, Übungen und Theorie. Themen: Grundlagen, analytische Methoden, geogene und zivilisatorische Herkunft der Wasserinhaltsstoffe, Indikatoren für die Gewässergüte,

Verunreinigungen (Nährstoffe, Schwermetalle, Organika), Beurteilungskriterien und gesetzliche Bestimmungen, Gewässerschutz.

Vorkenntnisse: Absolvierung Kurs ""Einführung in die Physisch Geographische Laborarbeit"" wünschenswert

Dozierende: PD Dr. P. Wersin in Zusammenarbeit mit Dr. D. Fischer & Dr. M. Bigalke

Teilnehmerbeschränkt. Voranmeldung im KSL"

Lernziele:

- Verständnis über die Wasserqualität und deren Beeinflussung durch anthropogene Faktoren
- Wasserqualität messen – Beprobung und Analytik von natürlichen Gewässern
- Wasseranalysen interpretieren und beurteilen

Kulturgeographie II: Theorien der Sozial- und Kulturgeographie nach dem Cultural Turn

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 1467

Dr. Marina Richter

Dr. Elisabeth Militz

Hörsaal B005, Exakte Wissenschaften, ExWi

Montag 10:15-12:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Kulturgeographisches Denken ist von verschiedenen theoretischen Perspektiven geleitet. Die Vorlesung gibt eine Einführung in die wichtigsten Theorien und theoretischen Ansätze seit dem „cultural turn“ und zeigt auf, wie diese die Kernideen der Kulturgeographie wie Raum, Mensch, Gesellschaft, Körper, Produktion und Reproduktion konzeptualisieren. Wir betrachten theoretische Positionen wie marxistische Geographie, feministische Geographie, emotionale und affektive Geographien oder more-than-human geographies.

Die Vorlesung führt einerseits in die verschiedenen Positionen ein, indem der Entstehungskontext, die Entwicklung und auch die Kritik diskutiert wird. Andererseits werden die theoretischen Positionen anhand von Beispielen aus der kulturgeographischen Forschung konkretisiert. Dadurch wird deutlich, welche Auswirkungen die theoretischen Prämissen in der empirischen Forschung und damit auf die Analyse eines Gegenstandes haben. Unter anderem gehen wir dabei auf Beispiele aus der geographischen Forschung zu Gefängnissen und Schönheit ein.

Lernziele: Die Studierenden kennen zentrale theoretische Perspektiven und Konzepte der Kulturgeographie seit dem cultural turn.

Die Studierenden können Unterschiede zwischen zentralen theoretischen Positionen und Konzepten der Kulturgeographie benennen.

Die Studierenden können zentrale theoretische Positionen und Konzepte der Kulturgeographie kritisch reflektieren.

Die Studierenden können die theoretischen Prämissen verschiedener kulturgeographischer Theorien mit empirischen Beispielen verbinden und konkretisieren.

Political Geographies of Emotion and Affect

Seminar | EN | 5 ECTS | 10918

Dr. Elisabeth Miliz

Hörraum B001, Exakte Wissenschaften, ExWi

Montag 12:15-14:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

The course focuses two key concepts of political geography: emotion and affect. Based on the 2nd edition of Sara Ahmed's (2014) *The Cultural Politics of Emotion* we trace emotion and affect in imagining and experiencing the national community. Specifically, the course questions how a transcultural politics of emotion can challenge current forms of racism and othering.

Key questions that we will address in class are, for example: How to understand the roles emotions and affects play in imagining, bounding and legitimizing a nation and collective feelings of belonging? How do conceptual debates in cultural and political geography and cultural studies about emotion and affect open up opportunities to rethink collective identities, nationalisms and territories?

Through engaging with Sara Ahmed's work and current political geographic scholarship on emotion and affect, we will train our reading and writing competencies.

Learning outcome: You understand Sara Ahmed's account of the cultural politics of emotion and what emotions and affects do in shaping collectives of felt national belonging or alienation.

You can relate Sara Ahmed's book ""The Cultural Politics of Emotion"" to current political events (e.g. populism, racism, terrorist attacks, ...).

You are able to read and critically respond to political geographies on affect, emotion, national identity and territory and develop your own opinion based on the readings.

You can present an empirical case through a close reading of academic texts and moderate a group discussion.

You understand and reflect upon your learning process through writing reading responses, giving and receiving constructive peer feedback and through producing a portfolio as your personal outcome of this class.

Forum Nachhaltigkeit

Kolloquium | DE | 1.5 ECTS | 100671

Prof. Dr. Chinwe Ifejika

Prof. Dr. Susan Thieme

Prof. Dr. Peter Messerli

Dr. Sébastien Boillat

Dr. Alexander Benjamin Vorbrugg

Cordula Ott

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Donnerstag 16:15-18:00, zweiwöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Im Sustainability Forum präsentieren ReferentInnen aus Wissenschaft und Praxis, der Politik, der Privatwirtschaft und gesellschaftlichen Organisationen zu einem spezifischen Thema aus dem Bereich Entwicklung, Umwelt und Nachhaltigkeit. Anschließend werden die Vorträge im Plenum diskutiert.

Im HS18 widmet sich das Forum dem Thema „Arbeit und Nachhaltige Entwicklung“ (Labour and Sustainability).

Was bedeutet Arbeit in heutigen Gesellschaften? Was steht hinter Forderungen nach bedingungslosem Grundeinkommen und anderen Initiativen für sozial nachhaltige Arbeits- und Versorgungsverhältnisse? Welche zukunftsweisenden Visionen schaffen solche Basisbewegungen? Welche neuen Fragen stellen sich im Zusammenhang mit der Digitalisierung von Arbeitsverhältnissen? In welchem Verhältnis stehen spezifische Veränderungen im Bereich der Arbeit mit gesellschaftlichen Machtverhältnissen und breiterem gesellschaftlichem Wandel? Wie verändert sich gegenwärtig das Verhältnis von Lohn- und Reproduktionsarbeit? Das detaillierte Programm wird separat auf der Website der Abteilung Integrative Geographie angekündigt. Die Sprachen sind Deutsch und Englisch (angepasst an die jeweilige ReferentIn).

Lernziele:

- (1) Die Teilnehmenden verstehen die Verschränkung von Arbeits- und Nachhaltigkeitsfragen sowie relevante Konzeptionen sozialer Nachhaltigkeit und nachhaltiger Arbeit;
- (2) Die Teilnehmenden erkennen die Herausforderungen an Wissenschaft, Politik und Gesellschaft, die mit dem Wandel unterschiedlicher Arbeitsverhältnisse und –sphären einhergehen;
- (3) Die Teilnehmenden kennen theoretische und praxisorientierte Ansätze zum tieferen Verständnis und verantwortlicher Gestaltung gegenwärtiger Arbeitsverhältnisse, sie formulieren adäquate Kritik und lösungsorientierte Vorschläge;
- (4) Die Teilnehmenden reflektieren ihre eigene Position und Rolle im Realisieren der Nachhaltigkeitstransformation.

2.2 Methodenmodul

Wissenschaftstheorie

Seminar | DE | 5 ECTS | 24267

Prof. Dr. Susan Thieme

Dr. Jeannine Wintzer

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Donnerstag 10:15-13:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Das Methodenmodul Wissenschaftstheorie knüpft an die Vorlesung Disziplingeschichte und Wissenschaftstheorie an und bietet eine Vertiefung wissenschaftstheoretischer Positionen sowie deren Anwendung in der Geographie. Im Zentrum steht die intensive Auseinandersetzung mit wissenschaftstheoretischen Texten zur Erweiterung der Lese- sowie Diskussionskompetenz. Die Seminararbeit bietet zudem die Möglichkeit eigene Positionen an Hand eines spezifischen Themas zu erörtern und diese im Rahmen eines wissenschaftlichen Papers zu formulieren. Das Seminar ist damit eine gute Vorbereitung für die Masterarbeit.

Achtung: die Veranstaltung ist teilnehmerbeschränkt. Bitte beachten sie die Anmeldezeiträume für teilnehmerbeschränkte Kurse.

Zudem wird der Kurs nicht jeden Donnerstag stattfinden, sondern nur an ausgewählten Terminen und dann von 10-13.00 Uhr.

Lernziele:

- (1) Interaktive Erarbeitung ausgewählter wissenschaftstheoretischer Elemente und Positionen die für Strömungen in der Geographie konstituierend sind.
- (2) Selbständiges Erarbeiten und kritisch beleuchten eines ausgewählten, für die Geographie wichtigen wissenschaftstheoretischen Themas.
- (3) Theoretischer und forschungspraktischer Umgang mit Theoriepluralismus innerhalb von Teildisziplinen der Geographie und insbesondere an der Brücke zwischen physischer und Humangeographie.
- (4) Erweiterte Lese- und Diskussionskompetenz.

Forschungsplanung: Von der Idee über Abklärung, Konzeption, Vorgehen und Operationalisierung bis zum wissenschaftlichen Forschungskonzept

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 100676

Prof. Dr. Yvonne Riano

Mittelstrasse 43

Dienstag 14:15-16:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Der Kurs richtet sich an Studierende des Geographischen Institutes, die planen, eine wissenschaftliche Forschungsarbeit auf Masterniveau durchzuführen. Sie werden im Kurs angeleitet, wie sie ein wissenschaftliches Forschungsvorhaben zielgerichtet und effizient angehen können. Inhalte des Kurses sind: Eingrenzung eines Forschungsthemas, Finden und Bewerten der passenden Literatur, Identifikation einer Forschungslücke, Formulierung von Forschungsfragen/Hypothesen, Auswahl von Methoden zur Datensammlung und Datenanalyse, und Überlegungen zur Ethik in der eigenen Forschung. Die Hauptaufgabe des Kurses besteht darin, ein solides wissenschaftliches Forschungskonzept für ein Masterprojekt zu verfassen, dass wissenschaftlichen Kriterien entspricht. Dies kann entweder mit einem Übungsthema oder mit dem definitiven Thema der eigenen Masterarbeit durchgeübt wird. Es wird sowohl am eigenen Projekt als auch anhand vorgestellter Projekte interaktiv und in Gruppen gearbeitet. Kurssprache ist Deutsch (bei Bedarf auch Englisch).

N.B.: Das Suchen und Finden eines definitiven Masterthemas ist nicht Teil des Kurses und auch keine Bedingung. Die Studierenden können entweder am definitiven Masterthema oder an einem Forschungsthema arbeiten, welches sie interessant finden aber nicht unbedingt als Masterthema wählen werden (Übungsthema). Als Vorbereitung zum Kurs sollten sich alle Teilnehmenden VOR dem Kursbeginn Gedanken dazu machen, zu welchem wissenschaftlichen Forschungsthema sie während des

Kurses arbeiten möchten. Die Einteilung in Arbeitsgruppen wird schon am ersten Tag auf Grund der Ähnlichkeit dieser Themen erfolgen. Deshalb ist diese Vorbereitung unerlässlich.

Anforderungen an die Studierenden:

- Wissenschaftliche Literatur zum eigenen Thema suchen und eine tabellarische Literatursynthese erstellen (Dr. Anne Zimmermann)
- Forschungskonzept schrittweise erstellen, bis ein zufriedenstellendes Konzept vorhanden ist, das wissenschaftlichen Kriterien entspricht (Prof. Dr. Yvonne Riaño)

Erwarteter Leistungsaufwand für diesen Kurs (in Stunden; Total: 90 Stunden):

- Tabellarische Literatursynthese: ca. 15 Stunden
- Forschungsthema und -konzept entwickeln: ca. 75 Stunden

Präsenz:

Da regelmässig Übungen durchgeführt werden und Aufgaben kommentiert werden, bitten wir Sie den Kurs regelmässig zu besuchen und aktiv mitzuarbeiten. Zwei entschuldigte Abwesenheiten werden toleriert.

Teilnehmerbeschränkt: Maximal 20 Teilnehmende. Voranmeldung im KSL.

Lernziele:

(1) Studierende, welche am GIUB eine wissenschaftliche Masterarbeit anfangen werden, diese schon angefangen haben oder allenfalls zu Ende bringen möchten, können ihr Forschungsvorhaben mit dem Kurs effizienter und zielgerichteter angehen.

(2) Sie können ein Thema eingrenzen, Forschungsfragen und -lücken identifizieren, Theorie und Konzept zusammenstellen, geeignete Methoden auswählen, Datensammlungen organisieren, Analyse und Interpretation vorbereiten, einen Zeitplan erstellen, sich Gedanken zu Ethik in der eigenen Forschung machen.

(3) Sie lernen, interaktiv und in interdisziplinären Gruppen am eigenen Projekt wie auch anhand vorgestellter Projekte zu arbeiten.

Fortgeschrittene Labormethoden in der Physischen Geographie I

Vorlesung | DE | 3 ECTS | 396251

Dr. Moritz Bigalke

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Donnerstag 16:15-18:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Bearbeitung naturwissenschaftlicher Fragestellung mit Hilfe von laborbasierten Untersuchungsmethoden. Die Veranstaltung umfasst den ganzen Prozess der Problembearbeitung von der Probenahme über die Probenlagerung, Probenaufbereitung, Analyse der Proben bis zur Auswertung der Ergebnisse.

Für die Teilnahme müssen Themen im Selbststudium vorgearbeitet werden, die dann in der Veranstaltung vertieft werden. Die Teilnahme erfordert daher die Bereitschaft zur aktiven Vorbereitung.

Lernziele: Zentrale Methoden zur physikalischen und chemischen Analyse von Wasser-, Boden- und Sedimentproben erklären können.

Die Qualität von Laborergebnissen anhand von Qualitätskriterien beurteilen können.

Angemessene Methoden für eine bestimmte Fragestellung wählen können.

Einen einfachen Versuchsplan erstellen können.

Fortgeschrittene Labormethoden in der Physischen Geographie II

Blockkurs | DE | 3.5 ECTS | 396253

Dr. Moritz Bigalke

Die Veranstaltung gibt einen Einblick über die praktische Bearbeitung naturwissenschaftlicher Fragestellung mit Hilfe von laborbasierten Untersuchungsmethoden. Die Veranstaltung umfasst die ganzen Prozesse der Problembearbeitung von der Versuchsplanung über die Probenahme, Probenlagerung, Probenaufbereitung, Analyse der Proben bis zur Auswertung der Ergebnisse. Das

Versuchsdesign wird von den Studierenden in Vorarbeit zu dem Kurs selbstständig erarbeitet. Daher muss Zeit (1-3 Tage) zur Vorarbeit für den Kurs eingeplant werden. Die Themen werden bei einer Vorbesprechung im Dezember vergeben. Voraussetzung zum Besuch des Blockkurses in die Vorlesung "Fortgeschrittene Labormethoden in der PG I".

Teilnehmerbeschränkt! Voranmeldung im KSL.

Lernziele: Einen konkreten Versuchsplan für eine Fragestellung erarbeiten können.

Ausgewählte chemischer/physikalische Analysemethoden anwenden können.

Qualitätskontrollkriterien anwenden und beurteilen können.

Analyseergebnisse auswerten und interpretieren können.

Laborsicherheit

Übung | DE | 0.5 ECTS | 441682

Dr. Moritz Bigalke

Nur für Studierende die Projekte mit Laborarbeit absolvieren. Der Kurs besteht aus einer Kombination von (wiederholten) Laborsicherheitstrainings und einem schriftlichen Bericht in dem die Teilnehmer die mit ihren Projekten verbundenen Risiken und Sicherheitsmessungen auflisten. Die ECTS werden erteilt, wenn alle Anforderungen am Ende der Laborarbeit erfüllt sind.

Lernziele: die Studierenden:

- Wissen wie sie sich nach den Sicherheitsregeln im Labor verhalten müssen
- Kennen die Risiken und wissen wie sie sich vor den Chemikalien schützen können, die sie nutzen
- Wissen wie sie sich im Notfall verhalten müssen

Applied Integrative Geography

Übung | EN | 5 ECTS | 10912

Prof. Dr. Stephan Rist

Dr. Karl Günter Herweg

Dr. Christian Pohl

Hörsaal 001, Geographie GIUB

Freitag 13:15-17:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

The goal of the course is the design of research projects for sustainable development in the framework of Integrative Geography. The most important principles and steps of developing a transdisciplinary social-ecological research project will be identified and applied in the agricultural context of the Swiss Plateau. The starting point will be problem statements of livelihoods and natural resources management. This embraces the negotiation of research goals and research questions with practitioners, the design of a conceptual framework, the selection of indicators and data collection methods, as well as the integration of socioeconomic and biophysical components.

Learning outcome:

1. ... are able to summarise important schools of thought in inter- and transdisciplinarity and their links to Integrative Geography.
2. ... are able to summarise the problem context of Swiss agriculture and the foundations of sustainable livelihoods and natural resources management.
3. ... are able to design an integrative research project, including a conceptual framework, research questions, and integrative methodology, based on independent literature studies of thematic, theoretical and conceptual foundations, interviews with local actors, and intense group work.
4. ... are able to integrate perspectives of physical and human geography.
5. ... are in a position to assess the relevance of their project to the region and its actors.
6. ... are able to communicate in an understandable way with their peers and with local actors, and can present their project and line of thought appropriately and attractively to both groups.

2.3 Kolloquien (Masterarbeit)

Colloquium in Climatology, Climate Risks and Remote Sensing

Kolloquium | EN | 0 ECTS | 100909-0

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Prof. Dr. Olivia Romppainen-Martius

Mittwoch 14:15-16:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Mittelstrasse 43

Invited presentations and presentations from group members

Learning outcome: Students acquire an overview of recent research in Climatology, Climate Risks and Remote Sensing

Colloquium in Remote Sensing

Kolloquium | EN | 0 ECTS | 100909-1

PD Dr. Stefan Wunderle

Mittelstrasse 43

Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Invited presentations and presentations from group members

Learning outcome: broaden your knowledge in remote sensing

Kolloquium zur Paläo-Geoökologie

Kolloquium | DE | 0 ECTS | 100917-0

Prof. Dr. Heinz Veit

Mittelstrasse 43

Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Präsentation und Diskussion von Forschungsarbeiten (Projekte, Masterarbeiten, Dissertationen etc.) der Forschungsgruppe.

Lernziele: Präsentation und kritische Diskussion aktueller Forschungsthemen

Colloquium in paleolimnology

Kolloquium | EN | 0 ECTS | 100917-1

Prof. Dr. Martin Grosjean

Dienstag 16:15-18:00, zweiwöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Regular group meetings with guest lectures, presentations and discussions of BSc, MSc and PhD work, conference presentations and organizational issues of the paleolimnology group.
(every 2nd week)

Learning outcome: Presentation and critical discussion of the latest research topics

Soil Science Colloquium

Kolloquium | EN | 0 ECTS | 100912

Dr. Moritz Bigalke

Dr. Klaus Jarosch

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Dienstag 16:15-18:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Presentations of the results of Master and doctoral projects with discussion.

Learning outcome: Ability to present scientific results in a talk with discussion.

Kolloquium zur Geomorphologie, Naturgefahren- und Risikoforschung

Kolloquium | DE | 0 ECTS | 100915

Prof. Dr. Margreth Keiler

Dr. Markus Zimmermann

Dr. Veronika Eva Röthlisberger

Dr. Jorge Alberto Ramirez

Mittelstrasse 43

Dienstag 12:15-14:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Präsentation und Diskussion von Konzepten und Zwischenergebnissen der laufenden Master- und Doktorarbeiten, Diskussion aktueller Forschungsfragen und neuer Publikationen

Lernziele: Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung können Studierende selbständig erarbeitete Inhalte strukturiert präsentieren und kritisch diskutieren. Sie können aktuelle Fragestellungen in der Geomorphologie, Naturgefahren- und Risikoforschung aufzeigen.

Kolloquium der Gruppe für Hydrologie mit anschliessendem Seminar für Doktorand(inn)en

Kolloquium | DE | 0 ECTS | 100918

Prof. Dr. Rolf Weingartner

Mittelstrasse 43

Mittwoch 10:15-13:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Obligatorische Veranstaltung für alle Studierenden, die in der Gruppe für Hydrologie eine Master- oder Doktorarbeit ausführen; unter Beteiligung der Post-docs der Gruppe. Durchführung nach spezieller Ankündigung.

Lernziele: Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten. Diskussion wissenschaftlicher Themen.

Kolloquium der Wirtschaftsgeographie/Regionalforschung

Kolloquium | DE | 0 ECTS | 100919

Prof. Dr. Heike Mayer

Dr. Delphine Rime

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Dienstag 12:15-14:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Vorstellung und Diskussion von Masterarbeiten, Dissertationen und Projekten im Forschungsgebiet der Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung.

Lernziele: Studierende, die in der Gruppe Wirtschaftsgeographie ihre Masterarbeit schreiben, können ihr Forschungsdesign und die Ergebnisse präsentieren

Kolloquium der Gruppe Kulturgeographie

Kolloquium | DE | 0 ECTS | 100920

Prof. Dr. Carolin Schurr

Mittelstrasse 43

Dienstag 12:15-14:00, zweiwöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Betreuung und Begleitung des Arbeitsfortschritts: Im Rahmen des Kolloquiums werden die Arbeitskonzepte und Forschungsansätze von Masterarbeiten sowie Dissertationen vorgestellt und während der Konzept- und Schreibphase kritisch diskutiert. Neben konzeptionellen, methodischen und theoretischen Aspekten werden auch grundsätzliche Fragen thematisiert, die sich im Zusammenhang mit wissenschaftlicher Forschung ergeben.

Lernziele: Die Studierenden diskutieren und präsentieren ihre Arbeitskonzepte und Forschungsansätze von Masterarbeiten sowie Dissertationen.

Kolloquium Gruppe Raumentwicklung und -planung

Kolloquium | DE | 0 ECTS | 104099

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Mittelstrasse 43

Mittwoch 14:15-16:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

Das Kolloquium der Forschungsgruppe Raumentwicklung und -planung wird zusätzlich zur individuellen Betreuung der Abschlussarbeit angeboten. Es bietet eine Plattform zum Austausch mit Kommiliton(inn)en und mit dem Team der Forschungsgruppe. In kurzen Referaten (ca. 15 min) soll der aktuelle Stand bzgl. Forschungsfrage, theoretische Grundlagen und Methode präsentiert werden. Die anschliessende Diskussion soll neue Impulse und einen regen Erfahrungsaustausch fördern. Dabei können erste Hypothesen, Ergebnisse oder Probleme aus der Arbeit offen angesprochen und diskutiert werden.

Lernziele: Die Präsentation des eigenen Zwischenstandes ist für Master-Studierende einmal pro Semester Pflicht. Darüber hinaus wird eine regelmässige Teilnahme im Plenum und eine aktive Beteiligung an den Diskussionen erwartet. Das Kolloquium wird mit dem Forschungspraktikum im Bachelor zusammen durchgeführt.

Kolloquium Geographie der nachhaltigen Entwicklung

Kolloquium | DE | 0 ECTS | 100921

Prof. Dr. Chinwe Ifejika

Prof. Dr. Susan Thieme

Prof. Dr. Stephan Rist

Mittelstrasse 43

Montag 08:30-12:00, unregelmässig, gemäss speziellem Plan

MSc Kolloquium der Abteilung Integrative Geographie (Units 'Nachhaltige Ressourcennutzung' und 'Geographie und Nachhaltige Entwicklung').

Das Kolloquium muss von allen Studierenden, die in der Integrativen Geographie eine Masterarbeit schreiben, besucht werden. Es ist Bestandteil des Moduls Masterarbeit.

Zeitpunkt des Kolloquiums: Das Thema ist mit einem/r Betreuenden abgesprochen und die Disposition ist ausgearbeitet und durch die Betreuungsperson genehmigt.

Der regelmässige Besuch ist während des Semesters, in dem die eigenen Vorträge stattfinden, obligatorisch. Gleichzeitige Feldarbeit im Ausland bitte zu Beginn des Semesters melden. Andere Studierende, die in der Abteilung ihre Masterarbeit durchführen, sind ebenfalls als Zuhörer_innen willkommen.

Ausführliche Informationen zu den Abläufen des Kolloquiums siehe Merkblätter im Kursordner auf Ilias: https://ilias.unibe.ch/goto_ilias3_unibe_crs_1189562.html

Lernziele:

- (1) Konstruktive Kritik und Anregungen für das weitere Vorgehen für die Masterarbeit erhalten
- (2) Aktiver Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Studierenden und Betreuenden
- (3) Üben von Vortragstechnik, Sitzungsleitung und Fachkritik

2.4 Zusatzveranstaltungen (Bachelor und/oder Master)**An interdisciplinary view on mercury pollution in Switzerland: from local issues to international agreements**

Seminar | EN | 5 ECTS | 444725

Dr. Béla Filep

Dr. Adrien Mestrot

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Montag 16:15 18:00, wöchentlich 17.9.2018 – 21.12.2018

Montag 15.10.2018, Tagesexkursion

Samstag 15.12.2018, Mini-Konferenz

This seminar, spanning from environmental science to human geography, will deal with the consequences of mercury (Hg) pollution. We will start with the town of Minamata in Japan where Hg pollution in the 1950s killed thousands and affected tens of thousands. This episode sparked the “UN Minamata Convention on Mercury” signed in Geneva in 2013. This, in turn, marked the creation of an international agreement on banning Hg use worldwide. The first conference of parties (COP 1) was held in Geneva in 2017 and the secretariat for the Convention is based in Geneva, highlighting the central place of Switzerland in this important issue. We will then turn to the Swiss town of Visp, where the historical use of Hg by an industrial plant between the 1930s and the 1970s has resulted in Hg contamination throughout the region. In 2014, when the issue became public, an intricate and ongoing conflict between the polluting company, the state, farmers and residents emerged. In the seminar, we will consider the physico-chemical processes involved on Hg pollution and how they adversely affect health. Moreover, we will analyze the conflicts resulting from it, involving a variety of stakeholders. Finally, we will look at how understanding environmental processes and stakeholder conflicts can lead to possible solutions for this problem. The course includes inputs from the lecturers and invited experts, as well as small-group project work. The latter are linked to a one-day field trip to Visp to perform soil sampling and to engage with local stakeholders.

Learning outcome:

- The students understand how a sampling campaign is organized, how environmental data is generated by analytical instruments, how to treat such data and how to interpret it.
- The students are able to analyze discourses and political conflicts in the context of environmental pollution and link them to scientific facts.
- The students are able to apply their new knowledge to a range of different environmental issues, from climate to GMO's and nuclear energy.
- They are prepared to conduct research in a complex political setting and understand what mechanisms influence the outcome of environmental conflicts.

Film und Geographie: Einführungskurs in audiovisuelle Methoden und Techniken des Dokumentarfilms und ihre Bedeutung für die Geographie

Seminar | DE | 5 ECTS | 445091

Prof. Dr. Susan Thieme

Philipp Eyer

Freitag 28.09.2018 09:15-17:00,

Samstag 29.09.2018 09:15-17:00,

Freitag 26.10.2018 09:15-17:00,

Samstag 27.10.2018 09:15-17:00,

Freitag 18.01.2019 09:15-17:00,

Samstag 19.01.2019 09:15-17:00

Breite Kenntnisse sozialwissenschaftlicher Methoden und Erfahrung im empirischen Arbeiten ist eine Kernkompetenz von GeographInnen. Besonders wichtig ist dabei die Ausbildung der Studierenden im Umgang mit technologiegestütztem Lernen und Forschen wie zum Beispiel der Nutzung von Video und Film. Zum einen braucht es Erfahrung darüber welche digitalen Werkzeuge sich für welche Phasen des Forschungsprozesses eignen und welche Anforderungen diese stellen. Zum anderen braucht es Wissen darüber wie man Film nicht nur als Repräsentationsinstrument einsetzt, sondern auch gezielt Gesellschaft filmisch erforschen kann.

Das Praxisseminar vermittelt theoretische wie praktische Zugänge zum Dokumentarfilm und anderer audiovisueller Methoden. Zur Einführung werden Grundkenntnisse zur Theorie und Geschichte des Dokumentarfilmes, sowie der visuellen Anthropologie (ethnografischer Film) vorgestellt. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der praktischen Vermittlung filmischer Grundlagen: Einführung in die Technik (Formate, Kameraausrüstung, Ton), Sprache des nicht-fiktionalen Films (Bildgestaltung, Erzähltechniken, Interviews) und Postproduktion (Schnitt). Die Studierenden erwerben die Fähigkeiten

in der Handhabung mit Kamera-, Ton- und Schnitttechnik, erarbeiten ein schriftliches Filmkonzept und stellen als Gruppenarbeit einen eigenen Film her.

Im gemeinsamen Seminarteil gibt es eine Einführung in Kamera, Mikrofon, Schnittprogramm und in das Schreiben eines Filmkonzeptes. Wir schauen und analysieren exemplarische Dokumentarfilme bzw. –Szenen. Anhand der Filmbeispiele werden visuelle Gestaltungsmittel erörtert, die als Input für die eigene Konzept- und Dreharbeit dienen. Zudem werden praktische Übungen mit Kamera, Ton und Text gemacht.

Parallel zum Seminar stellen die Studierenden als Gruppenarbeit einen Film (5 – 10 Min.) her. Das praktische Know-How dafür wird im Seminar vermittelt. Dreh und Schnitt werden individuell in der Gruppe durchgeführt und in Absprache betreut. Die Filme werden analysiert, diskutiert und bewertet. Am Ende des Seminars werden die Filme öffentlich gezeigt.

Bedingung für die Teilnahme ist ein kurzes Motivationsschreiben der Studierenden, indem sie kurz ihre Motivation beschreiben.

Lernziele:

- Erarbeitung der methodischen Grundlagen des Mediums und Umsetzung in die Praxis
- Einführung in die technischen Grundlagen des Filmemachens
- Vertiefung Methoden und Darstellungspraxen von Film
- Kenntnisse und kritische Reflexion über Anforderungen im Umgang mit digitalen Medien
- Vermittlung von Kenntnissen zu theoretischen Zugängen und Konzepten zu „Raum“ in der Geographie, Sozialanthropologie und Filmwissenschaften
- Grundkenntnisse der visuellen Anthropologie und Geschichte des ethnographischen Filmes (Fachgeschichte, Vertreter und Strömungen etc.) und deren Bedeutung für die Geographie
- Möglichkeiten der audiovisuellen Methoden in der sozialwissenschaftlichen Forschung (Feldforschung; Datenerhebung; Auswertung; Vermittlung; etc.)
- Konzeptionalisierung eines eigenen Projekts (Projektmanagement; von der Idee über die Planung bis zur Durchführung)
- Reflexion des eigenen wissenschaftlichen Arbeitens (Abschlussbericht) und Fragen der Repräsentation
- Vertiefung Kenntnisse qualitative Methoden

Crisis or Cooperation? Spatial, temporal and regulatory perspectives on Migration and Flight

Seminar | EN | 5 ECTS | 445399

Prof. Dr. Susan Thieme

Prof. Dr. Marion Panizzon

Seminarraum 002, Geographie GIUB

Mittwoch 10:15-12:00, wöchentlich 17.09.2018 - 21.12.2018

The seminar discusses actor-based approaches to the social, regulatory and spatial responses to the 2015/16 migration and refugee crisis. States and non-state actors have been experimenting with a wide array of short- and long-term legal and policy interventions at the global, regional and local levels. The seminar analyses from a legal and human geography perspective the post-crisis reforms and policy innovation with a focus on actors—ranging from policy-makers, NGOs, migrant civil society, private sector, diaspora organizations, migrants and refugees themselves. At the center of the case study approach, is Switzerland, which is co-facilitating the negotiations towards a UN Global Compact on Migration. Swiss cooperation with four ‘countries-in-crisis’: Tunisia, Jordan, Lebanon and Sudan is typified in spatial, regulatory and intertemporal terms to chronologically trace the crisis.

Learning outcome:

- learn about interdisciplinary research methods
- critically analyse and empirically research how a crisis is ‘constructed’
- typify crisis intervention mechanisms
- Participants will have improved their research and professional skills, such as:
 - o Conducting legal research, retrieving information from legal texts and jurisprudence

- o Interpreting a set of facts in order to identify legal response and distinguish from policy and behavior
- o Conducting coherent interviews and presenting transcripts in front of colleagues
- o Master the art of poster presentation
- o Reflecting on one's own learning, responding appropriately to feedback

Assessing Governance Initiatives for Sustainability Transformations in and by Switzerland

Seminar | EN | 5 ECTS | 446407

Dr. Christoph Oberlack

Elke Kellner

Mittelstrasse

The Sustainable Development Goals (SDGs) of 2030 Agenda constitute a decisive normative compass for public and private actors. They are to be achieved around the world and Switzerland is also required to implement the goals within its territory but also considering its impacts in other countries. The timeframe of 12 years to achieve the goals is very short considering deep transformations required in and by Switzerland, particularly with regard to consumption and production patterns, climate action and transboundary spillover effects through trade.

Change actors are adopting a wide range of governance initiatives in the pursuit of sustainable development. Examples for such governance initiatives include certification schemes (e.g. fair trade, organic, bio in the palm oil, coffee and coca sectors), multi-stakeholder platforms, and grassroots innovations. Governance is the process by which actors form, apply, interpret, and reform the repertoire of rules, norms, and strategies that guide decision making.

In this seminar, we will analyze the opportunities and challenges of selected governance initiatives for supporting transformations to sustainability in and by Switzerland. To this end, each group of 2 participants will focus on a selected governance initiative and synthesise evidence from 7-8 case studies by means of causal loop diagrams. The guiding questions of the seminar are (1) what are systemic levers to support transformations to sustainable development in selected fields of action? (2) how and under what conditions do selected governance initiatives address those levers? (3) what are the implications for governance initiatives taken by Swiss actors in view of sustainable development goals?

The topics of each group will be assigned in the preparatory meeting on 27 September 2018.

Dates:

Preparatory Meeting: 27 September 2018, 16.15-19.00h

Progress Meeting: 22 November 2018, 16.15-19.00h

Submission of seminar papers: 3 January 2019 or earlier

Block Seminar: 15 and 16 January 2019, full days

Place and Costs:

- The block seminar will take place in the unique atmosphere of Berghütte Selital.

- The costs for breakfast, lunch, dinner, coffee breaks and accommodation of around 85 CHF per person have to be covered by the seminar participants.

- Travel arrangements: By public transport.

Learning outcome: Successful participants will...

1) Be aware of Switzerland's current status with regard to selected Sustainable Development Goals (SDGs) of the 2030 Agenda.

2) Understand the effects of governance initiatives frequently taken to support transformations towards sustainability.

3) Be able to synthesise diverse results of multiple case studies by using causal loop diagrams in a rigorous manner.

4) Be able to assess the prospects and challenges of governance initiatives by diagnosing social-ecological contexts and problem structures.